download unter www.biologiezentrum.at

gel 38 mm lang, Fühler weißlich. Die Flügel gegen die charakteristische Färbung der Weibchen [illegible] Die Tiere [illegible] Aufstellung des Herrn Oskar Schultz (siehe Ent. Zeitschrift Guben vom 15. August 1904); zur Zeit der Aufstellung waren dem genannten Herrn 96 Stück bekannt.

Hammitt.

Falter- und Raupen-Kalender. Juli.

Falter.

Pap. podalirius auf Bergabhängen, P. machaon auf Wiesen und Feldern, Leuc. sinapis in lichten Wäldern, Col. palaeno, hyperidone auf Wiesen und Feldern, Th. betulae, spini, W-album, quercus in lichten Wäldern, Col. phicomone auf Wiesen, Lyc. telicanus, argiades, argyrotaenia, icarus auf Wiesen, bellargus auf trockenen Talkhängen, corydon, hylas, minima, semiargus auf Waldwiesen, Lim. camilla, sibylla auf Waldrändern, Van. prorsa an Waldrändern, polychloros, xanthomelas, urticae, io, antiopa, atalanta, cardui in Gärten, Wäldern und auf Wiesen, Arg. dia in Wäldern, aglaia, adippe, paphia auf Waldwiesen, Mel. galathea auf Waldwiesen, die Satyrus-Arten an steinigen Bergabhängen, Dir. von Flüssen und Lehmwärtern, Lam. orphicus Erebien und Chionobele-Arten in Wäldern und auf Wiesen und Triften; Coenonympha-Arten auf Wiesen, Spil. alceae auf grasigen Wällen, althae an trockenen Hängen, Sy. alveus, sao. tulae, malvae überall, Nis. tages in lichten Wäldern, Hesp. linea, actaeon, comma, auf Grasplätzen, Lyc. morpheus auf hängigen Wiesen, virgaureae-Arten auf feuchten Wiesen, Nacl. anella in blüh. Wäldern, Sar. mendica in Wäldern, Nud. mundana an Pflanzen und Baumstämmen, verschiedene Lithosien in Wäldern, Gn. quadra an Pflanzen, Ens. striata, cribrum an Eichen Baumstämmen etc., Cal. dominula, hera ebenso, Arct. caja, purpurata ebenso, Hep. sylvinus fliegt in der Dämmerung auf Wiesen, Cos. cons auf Pflanzen und Bäumen, Lenz. pyrina auf Obstbäumen, Pys. fascelina, abietis, selenitica an Bäumen, Leuc. salicis an Pappeln, Pott. chrysorrhoea, similis an Laubholz, Eil. monacha an Nadelbäumen, Ocn. dispar an Laubholzbäumen, B. castrensis an Nadelhölzern, B. neustria in Gärten und Wäldern, B. trifolii auf Wiesen, quercus in Gebüschen ♂ fliegt bei Tag; Los. potatoria auf Wiesen, pini an Nadelholzbäumen, pruni, quercifolia an Baumstämmen, Gast. crenata an Pappelbäumen, Ser. auricoma, euphorbiae, unicolor in Gebüschen und Grasplätzen, Dryophila-Arten ebenfalls, die meisten Agrotis-Arten ebenso, Mam. serratilinea, leucina, Lup. virens, matura ebenso, Had. proteus in Wäldern, oleracea in Gemüsefeldern, monoglypha unter niederen Pflanzen, scotopsina, hepatica, pabulatricula, strigilis ebenso, Ahtiz. dentina ebenfalls, Ham. maura an finsteren

download unter www.biologiezentrum.at

Hydr. vetivaus im Gras, Sap. fulva auf feuchten Wiesen, Luc. impudens, impura an Gräsern und Kräutern, Lar. quadripunctata, ambigua, Lymp. pyramidea, tenera, trifida, perfusa an Gräsern und niedern Kräutern, Cat. diffinis, affinis, harpagula Gebüsch und an Stämmen, Ebu. laureum, fortunae, gamma, bei Tag an Stämmen auf blühen schwärmend, Cat. fraxini, elocata, nupta, dilecta, sponsa, promissa, electa, nuptera, pymenaea, fulminea, conversa an Baumstämmen, Ecr. ludisa, Eox. luxaria, partitum, vitiae unter niedern Pflanzen und an Baumstämmen, Ar. flexula, Pol. fuliginaria, Lymp. vectalis, Rir. viridalis unter niedern Pflanzen und Baumstämmen, Jenn. papilionaria, Ehor. punctulata, Tem. strigata, porrinata, Thal. fimbrialis, viele Acidalien an Zaunstämmen, Jonoxena Arten, Cim. amata etc., Abr. grossulariata auf Sträuchern, Hy. cararia auf Heckenstämmen, El. prosapiaria an Hartholz, Metr. margaritaca, lanceraria an Weidbäumen, Eug. quercinaria, lunaria, tetralunaria, Per. syringaria, Ther. evonymaria, Ehac. notata, alternaria in Gebüschen und an Baumstämmen, biturata an Hartholz, D. gemmaria, cespitalaria an Stämmen, Lerd. conferraria auf Steinen, Orth. cervinata, limitata, bipunctaria auf Grasflächen, Mes. virgata, Lid. fulvata, bicolorata, variata, didymata, fluviata, cordidata, vitaccata in Gebüschen.

Raupen.

Viele der am Tini genannten Arten, Pl. rubi an Brombeeren, Lyc. argiades an Schlehen, Par. maera, megera an Gräsern, Ach. atropos an Kartoffeln u. Holunder, Sph. convolvuli an Ackerwinde, ligustri an Liguster, euphorbiae auf Wolfsmilch, elpenor an Schattenweidrich, Lebermüt, Wein, Met. porcellus an Lebermüt, Pil. tiliae auf Linden, Ulmen, Ac. quercus auf Eichen, ocellata auf Weiden und Apfelbäumen, populi auf Pappeln, Pl. proserpina auf Schattenweidrich, Mac. stellatarum auf Lebermüt, fuciformis auf Heckenrosen, bibynis auf Lebermüt, Sat. pyri auf Obstbäumen, pavonia auf Schlehen, Heidekraut etc. Pem. corylli auf Haselstrauch, ta. accris etc., megacephala auf Pappeln, alboreuma auf Gräsern, Hem. bicaudaeae auf niedern Pflanzen, oleracea auf Kohl, Erbsen, genistae auf Ginster, leucerii auf Leinkraut, trifolii auf Klee, Hirschfuß, deutina auf Lerchensporn, retinacula an Stämmen von Tausendkraut und Schafgarbe, chrysogona an Stämmen v. Labet, Diant. lichenea im Kampfel von Lebermüt, Dep. scabriuscula auf niedern Pflanzen, Sap. muscerda an Getreidehampfel, lehmani an Schilfgras, Luc. obsoleta Schilfrohr, Com. gracoradiegata auf Eichen, Cat. carta an Leinkraut und Kiefernsporn, phalyptera abenfalls, C. antirrhini an Leinkraut, Luc. lucifuga an Wiesen, Disloh, Hel. scrobrata an Sonnenkraut, Chor. delphini auf Rittersporn.

download unter www.biologiezentrum.at

Abr. aethiopiadis an Pfeifenbuchsbaum, bipartita auf Nesseln, Ep. lunaris auf Gänseblümchen, Lat. [illegible] auf Eichen, Lat. salicari auf Weiden, Ky. ka-lis auf Gem. „ brumbaeren, Lyc. or auf Heiden, octogesima auf Kiefern, fluctuosa auf Eichen, Pia canio, Arct. caesarea auf niedren Pflanzen, casta auf Lebbaum und Waldmeister, Hip. jacobea auf Jacobskraut, Gem. vernaria an Weidrose, R. smaragdaria an Pfeifgarbe, Mel. margaritaria, lancearia auf Eichen, Ampl. betularia an Birkenholz, Eub. avuncularia an Tannenhe., marinaria an Ulme, Lid. juniperata an Wacholder, lunata an niedren Pflanzen, pomoriaria an Balsamin., emeritata an Lebbaum, galiata ebenfalls, Eup. manata an Heide, plumbeolata in der Blüte des Wachsholzes, satyrata an Lebbaum, castigata an der Blüte des Lindenbaum, Traubenbaum etc.

Ky.

Über den Fang von Carabus auronitens v. vindobonensis.

Entschuldigung. Weshalb indess die Benennung dieser Varietät „ vindobonensis nicht gerechtfertigt sein sollte, ist nicht recht einleuchtend, denn auch vielleicht die Gar-ten Fremer an anderen Punkten von „ vindobonensis auf den ersten Blick nicht abweichen. Für alle Fälle ist Dank durch von Wien auf diese Form aufmerksamen gemacht worden und bin ich gern erbötig, die in meinem Besitz befindliche, ausführliche und genaue Beschreibung von vin-dobonensis Kubik, Interessenten der sich für dieselbe interessirt, zur Verfügung zu stellen. Aus derselben sind immerhin Merkmale zu ersehen welche für die Wiesserinen aus anderen Localitäten nicht zutreffen, da-her zu einer eigenen Benennung berechtigen, welche daß zutreffende mit „ vindobonensis " als etwa mit „ Weilhammensis " bezeichnet wor-den ist, da sich bekanntermassen die Wissbegierde noch weiter erstreckt, als bis Rehwinkel und Defaldt weiter diese Varietät nicht vorkommen dürfte. Aus meinen Ausführungen dürfte somit zur Genüge einleuchten, daß die Liste für Sammler nicht so unangenehm sein mag, als es den Anschein hat. Was müßte man, um nur auf die Größe des Hyper-carabus einmal hinzuweisen, zu welcher auch vindobonensis gehört, erst dazu sagen, wenn beispielsweise Kirsanus Exemplare nur in Frank-reich und niemals in Spanien, der Olympiae Sella niemals am Olym-pus, nur in Piemont vorkommt?! — Im Übrigen kommt die als vindobonensis von Kubik beschriebene Varietät des Carabus hungaricus auch in Oesterreich, daß niemals um Wien vor, und daß müßte ich auch in diesem Falle, die Bezeichnung nicht abweichen, umsomehr als selbe den Wiener Sammlern gerade nur Genugthuung bringen mag, was auch die des vin-dobonensis.

— — — — — sch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 1_3

Autor(en)/Author(s): Kysela Emanuel

Artikel/Article: Falter & Raupen-Kalender Juli. 10-12